

11. August 2022

Soziales

## Stadt sucht privaten Wohnraum für Kriegsvertriebene

### Jetzt melden und helfen

Die Stadt Bocholt bittet Bocholter Bürgerinnen und Bürger, Wohnungen für die Unterbringung von Kriegsvertriebenen Menschen aus der Ukraine zur Verfügung zu stellen. Derzeit werden verstärkt Unterbringungsmöglichkeiten benötigt.

Ideal sind abschließbare Wohneinheiten, um hilfeschuchenden Menschen, die aus dem Kriegsgebiet geflüchtet sind, Privatsphäre ermöglichen zu können. Die Stadtverwaltung sichtet eingehende Angebote und stimmt mit den privaten Anbieterinnen und Anbietern ab, welche Personen dort untergebracht werden könnten.

Private Wohnraumangebote nimmt Yvette Rathai von der städtischen Tochtergesellschaft EWIBO unter Tel. 02871 21765-293 oder E-Mail [yrathai\(at\)ewibo\(dot\)de](mailto:yrathai(at)ewibo(dot)de) entgegen.

Die Stadt Bocholt ist erfreut über die große Hilfsbereitschaft vieler Bocholterinnen und Bocholter und dankt sehr herzlich dafür. Neben den gesetzlich geregelten Unterstützungsleistungen stellt das bürgerschaftliche Engagement ein wichtiges Standbein bei der Unterstützung vom Krieg vertriebener Menschen dar.

Weitere Informationen zum Thema Ukraine-Hilfe unter [www.bocholt.de/ukrainehilfe/](http://www.bocholt.de/ukrainehilfe/) .





*Privatanbieter, die Wohnungen für Ukraine-Vertriebene zur Verfügung haben, können sich bei der Stadt Bocholt melden.*

*© shutterstock*